

B. 21 VII  
2. N. 609-13

St. Gilgen 11. Septemb. 00



Mein hochverehrtes Frau

Es werden sich Ihr frommer Mollat  
sein, die sich heute in Ladislawitz  
einstellen, die werden sie nicht  
nicht zessen und ihre Kameru  
nicht befalten können.  
Aber was sie an Kraft und  
Mäuren des Geistes zum  
Ausdruck kommt, ist etwas Großes  
Das wird unvergessen bleibt  
eine Gültigkeit des Geistes, die  
sie noch können sein zu sein  
geworden ist.  
Und wie sie die Tugend geistlich  
als zu ihr gehörig, so geistlich zu  
auf das Alter.  
Trost man das mit dem

Ich, all dem Königin verbunden  
Din es besitzen Rame,

Aufsonst mich so wenig Haues  
Gau, daß Sie den Glay die  
Clayes voll garrin den Können  
in aller Gisteb fippe, fallan  
Lichte und pligen Gargand,  
Ja, pligen Gargand, fante  
Gawiß, wie Könen es auch andros  
sein

sonst, wie für den Muth die  
Linnfüll - Was ist diese  
Talsag auch was rotob,  
Aber das ist Muthenpiffal;  
Und was das ist veynen,  
jamele so glückliche garrin zu  
sein, daß ich nicht gefelt fath,  
Lichte, Sie sind gesund und noch  
Lange in Vollgarrin Ghou  
unvergleichliche Geben.

In unvandalbaren Sieb und  
Verfassung steht es Ihnen  
zu, fänden und Riffe in Gedächtnis

Ihre  
Minna Rautsky

5